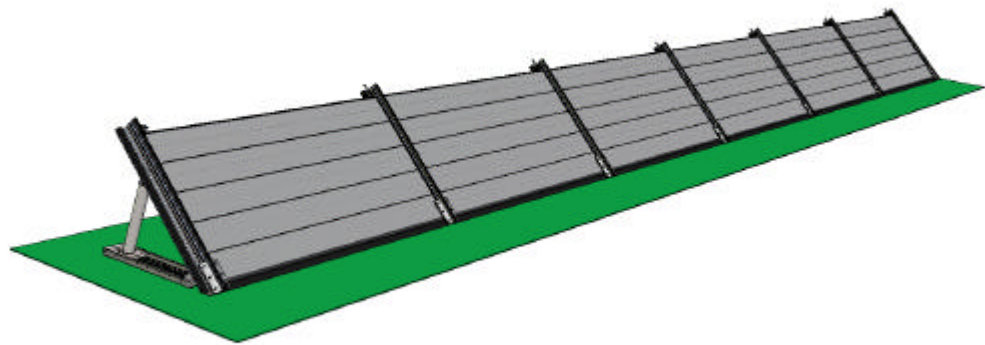


# Technische Dokumentation



## Mobiles Hochwasser- Katastrophenschutzsystem

Typ IBS-K50-550 Dammbalken

Typ IBS-K50-900 Dammbalken

Typ IBS-K50-1300 Dammbalken

### IBS

Gemeindewald 4  
D-86672 Thierhaupten

Tel. +49-(0) 8271-8176-0  
Fax. +49-(0) 8271-8176-76  
E-Mail:  
sekretariat@ibs-technik.de

## **Inhaltsverzeichnis**

Eignung des Untergrundes

Montagebedingungen

Montage

## **Zu beachtende DIN Normen**

DIN 4113 Aluminiumkonstruktionen unter vorwiegend ruhender Belastung

DIN 1055 Windlasten

DIN 19712 Flussdeiche

Bemessungsverfahren für Verankerungen im Beton ETAG Annex C

## **Vorwort**

Bitte lesen Sie dieses Handbuch aufmerksam durch und befolgen Sie alle aufgeführten Hinweise. Damit erreichen Sie einen wirksamen Schutz gegen Hochwasser und eine lange Lebenserwartung des K-Systems.

Bewahren Sie die Betriebsanweisung stets griffbereit in der Nähe des K-Systems auf.

Stellen Sie sicher, dass alle mit der Montage und dem Betrieb des K-Systems beschäftigten Personen im Rahmen der allgemein gültigen UVV tätig sind.

Beauftragen Sie nur eingewiesene und fachkundige Personen mit der Montage und dem Betrieb des K-Systems.

Beachten Sie besonders die Hinweise zur Sicherung gegen Wind und Sturm in den nachfolgenden Kapiteln.

Wenden Sie sich bei offenen Fragen per Telefon oder E-Mail rechtzeitig an uns.

## Eignung des Untergrundes:

### Fall A: Schwarzdecke wie Strassen und Gehwegbeläge nach DIN

#### Geometrische Bedingungen.

System:	IBS-K50-1300	IBS-K50-900	IBS-K50-550
maximaler Achsabstand	2500	2500	2500
maximaler Wasserstand	1350	900	550
Verankerung mittels Formschluss durch Nagelschuh	ja	ja	ja

### Fall B: Beton B15/25 mit rauer Oberfläche

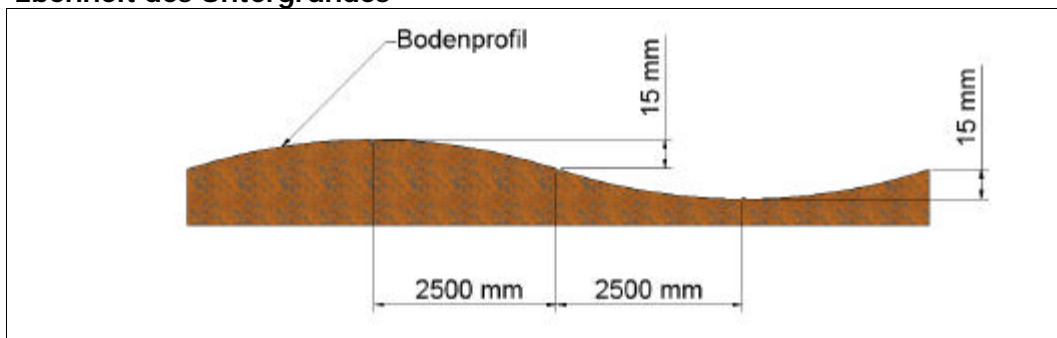
#### Geometrische Bedingungen.

System:	IBS-K50-1300	IBS-K50-900	IBS-K50-550
maximaler Achsabstand	2500	2500	2500
maximaler Wasserstand	1350	900	550
Verankerung mittels Formschluss durch Nagelschuh	nein*	nein*	ja

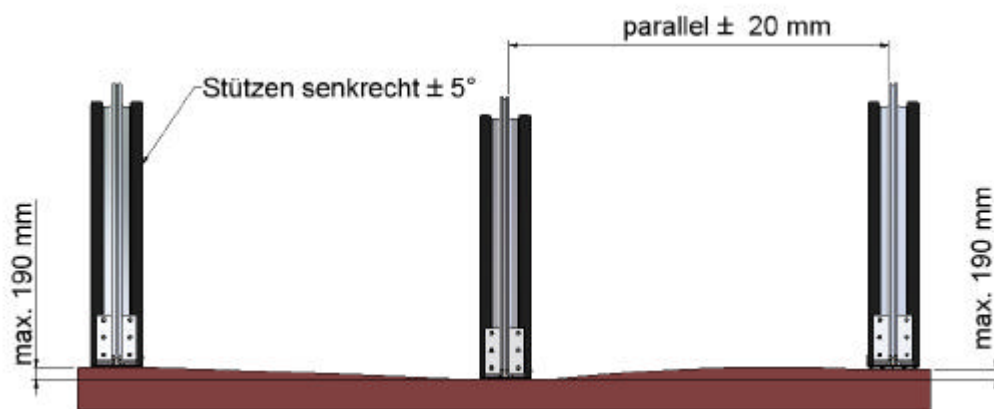
\* Ausführung mittels zugelassener Verankerungstechnik ( Fa. Hilti oder gleichwertig)

## Montagebedingungen

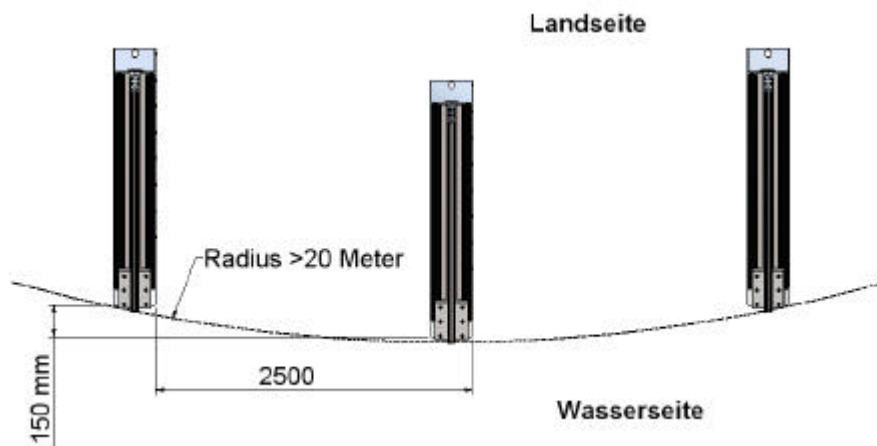
### Ebenheit des Untergrundes



### Höhenverlauf



### Mögliche Kurven im Gelände



## Montage

Das Aufstellen wird anhand eines K-Systems mit 5 Dammbalken illustriert. Die Vorgehensweise ist bei den Ausführungen mit 7 oder 5 Dammbalken identisch.

### Schritt 1



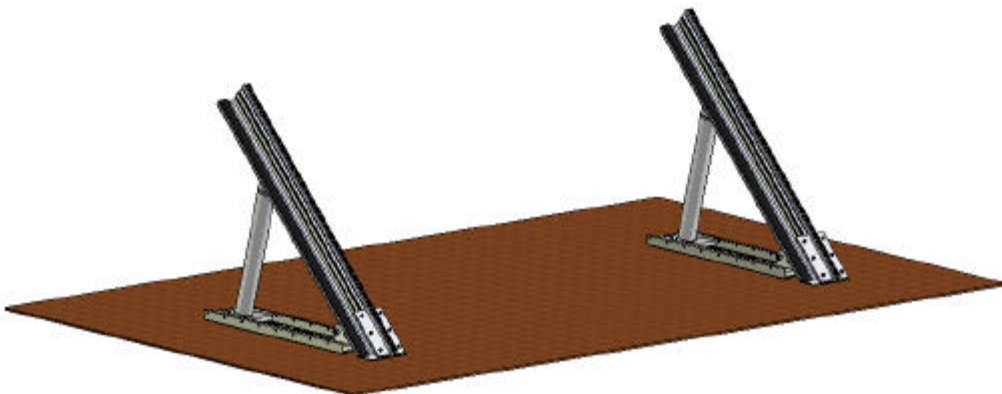
Stütze in Transportstellung



Stütze aufgeklappt

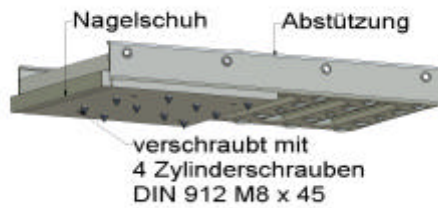
### Schritt 2

Stellen Sie zunächst 2 Stützen in einem Abstand von (Mitte – Mitte)  $2500 \pm 20$  mm auf.



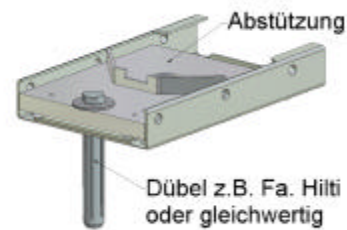
### Schritt 2 a

anzuwenden bei Fall „A“ (Schwarzdecke)



### Schritt 2b

anzuwenden bei Fall „B“ (Beton)

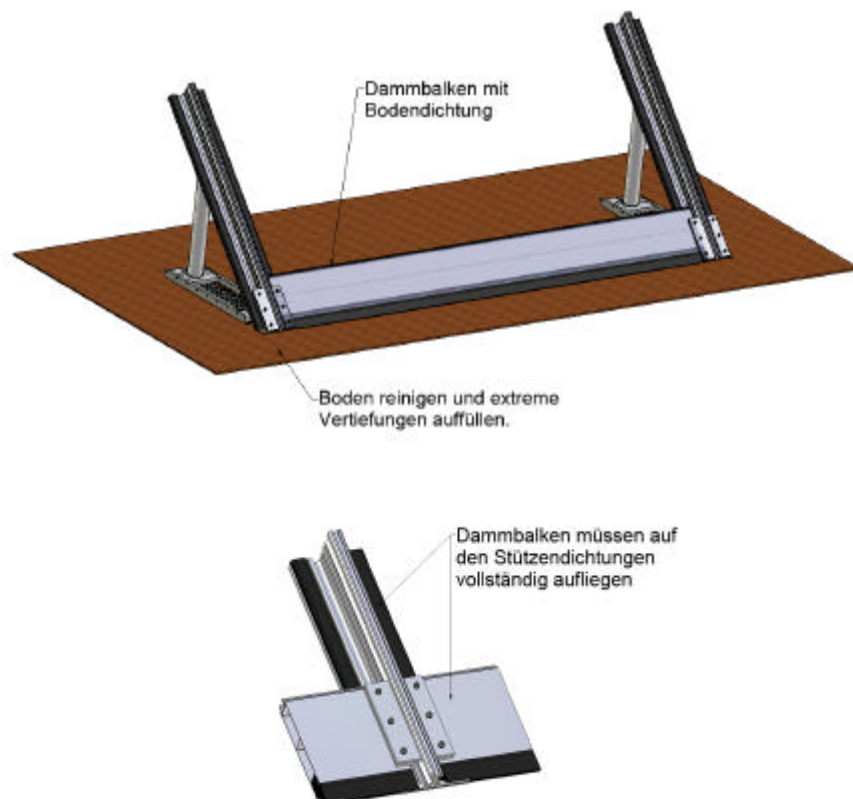


**Vorsicht: Verletzungsgefahr durch Nägel**

**Hinweis: Nagelplatten sind nur in einwandfreiem Zustand einzubauen**

### Schritt 3

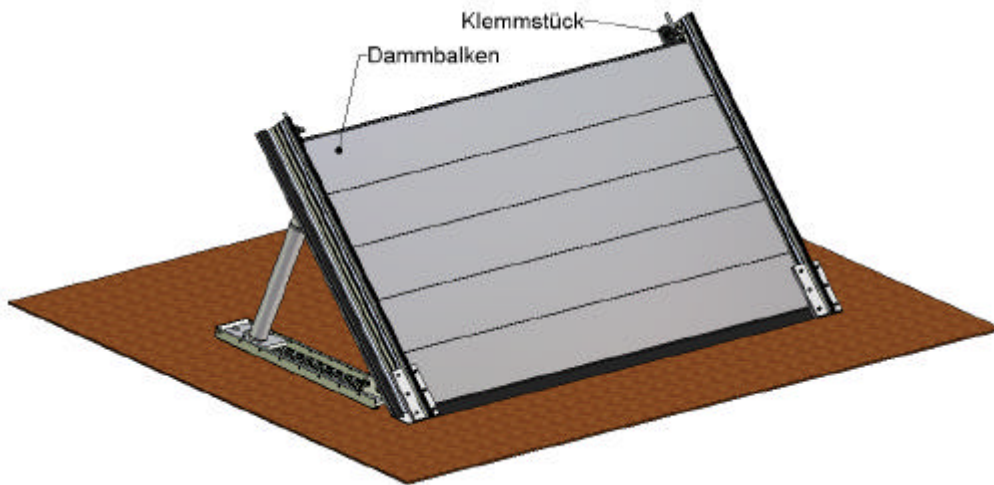
Legen Sie den unteren Dammbalken (mit Bodendichtung) ein .



Hinweis :Liegt der Dammbalken nicht voll auf der Stützdichtung auf ist das Gefälle im Systemverlauf zu hoch oder der Radius des Bogenverlaufs zu eng.  
(Ggf. Korrekturen vornehmen)

## Schritt 4

Restliche Dammbalken bis zur maximalen Stauhöhe ein stapeln.

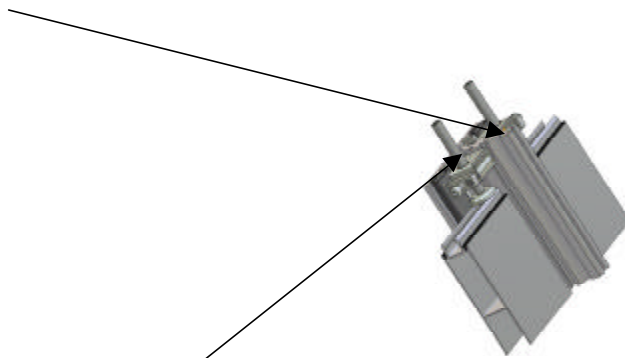


Hinweis :Bei Systemen mit anderer Stauhöhe sind entsprechend mehr oder weniger Dammbalken einzustapeln

Typ IBS-K50-550	-3 Stück Dammbalken je Feld	- 1Stück Bodendichtung
Typ IBS-K50-900	-5 Stück Dammbalken je Feld	- 1Stück Bodendichtung
Typ IBS-K50-1300	-7 Stück Dammbalken je Feld-	- 1Stück Bodendichtung

## Schritt 5

Verriegelung einfahren und horizontale Verschraubung handfest anziehen (Ratsche SW8mm)

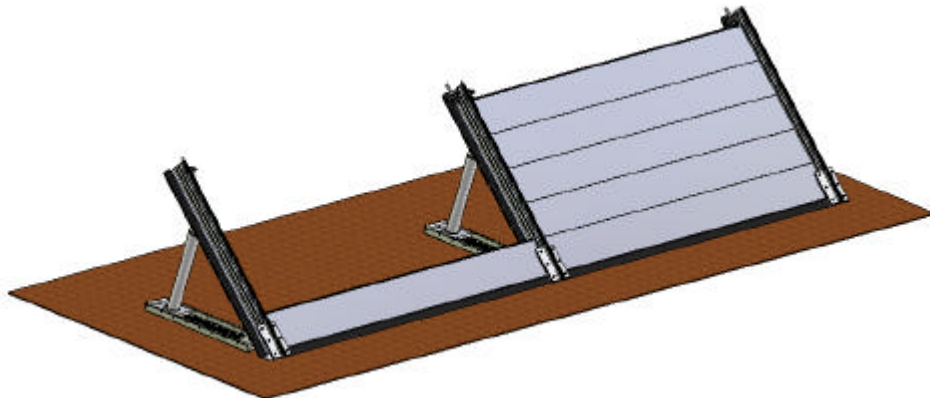


## Schritt 6

Vertikale Verschraubung anziehen bis Bodendichtung landseitig auf Resthöhe von 10mm verpresst ist. (Ratsche SW8mm)

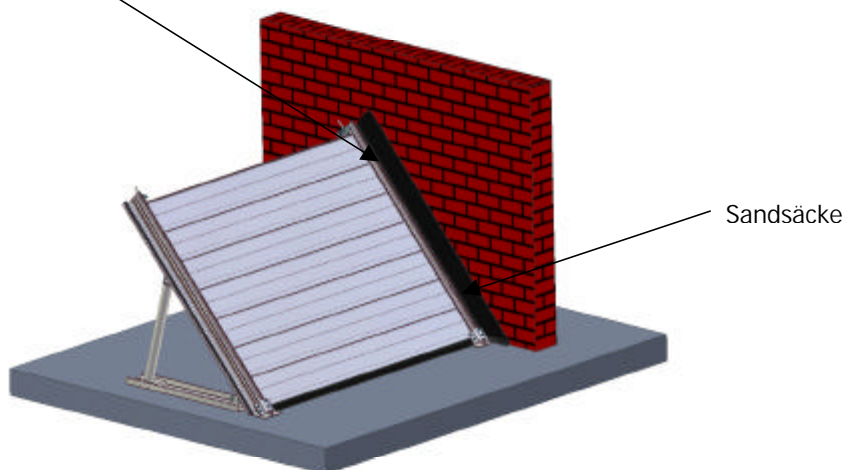
## Schritt 7

Stellen sie die nächste Stütze auf, montieren Sie zunächst den unteren Dammbalken, anschließend die restlichen Dammbalken und die Klemmstücke. Wie in Schritt 1-6 erklärt

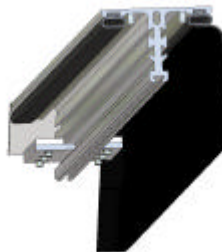


## Schritt 8

Wandanschlussdichtprofil anstelle der Stützendichtung einschieben.  
Gummilippe zu angrenzenden Bauwerken andrücken ggf. mit Sandsäcken die Anpresskraft erhöhen



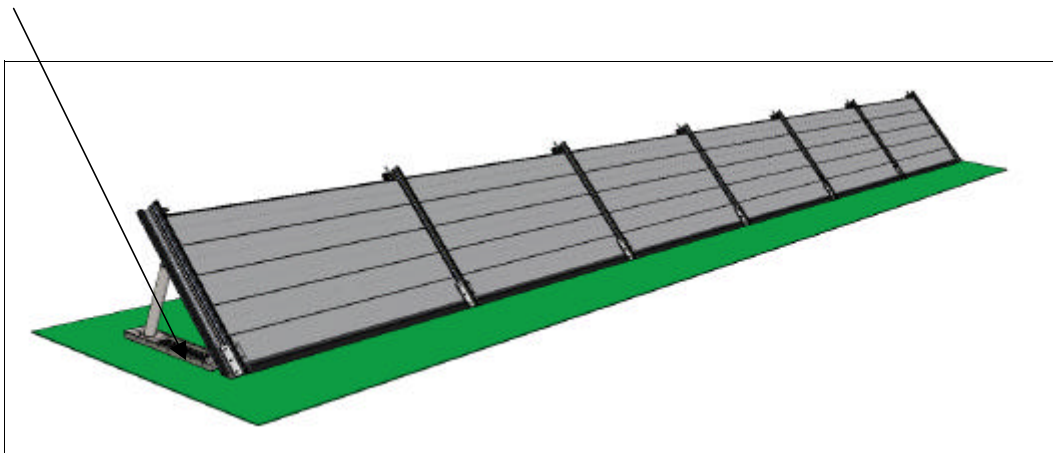
 Detail von Schritt 8





## Schritt 9

Überprüfung der Standsicherheit nach Kapitel „geometrischen Bedingungen“



## Rat und Tat

**IBS**

Gemeindewald 4  
D-86672 Thierhaupten

Tel. +49-(0) 8271-8176-0  
Fax. +49-(0) 8271-8176-76  
E-Mail:  
sekretariat@ibs-technik.de